



Foto: Ministerie van Buitenlandse Zaken/Wikimedia Commons

Menschenrechte verteidigen ... nach dem Seiten- wechsel der USA



MÜNCHEN & ONLINE
Mittwoch, 28. Januar 2026
18.00 Uhr

Die demokratischen Staaten und das internationale Recht basieren auf den Menschenrechten und auf Regeln, die ihrem Schutz dienen oder von ihnen abgeleitet sind.

Diese sicher geglaubte und immer stabiler gewordene regelbasierte Ordnung ist neuerdings auf mehreren Ebenen Angriffen ausgesetzt. Dramatisch ist insbesondere der Seitenwechsel, den die Regierung der Vereinigten Staaten seit dem Amtsantritt Donald Trumps Schritt für Schritt vollzieht – vom Rückzug aus UNO-Strukturen über die Annäherung an russische Positionen bis hin zur jüngsten Nationalen Sicherheitsstrategie und der unverhohlenen Unterstützung rechtsextremer Parteien in Deutschland und Europa.

Die Menschenrechte müssen besser verteidigt werden:

- Auf politischer Ebene kann es überzeugen, selbst regelbasiert zu agieren und sich dadurch als verllässlicher Vertragspartner zu bewähren, statt als egoistischer Deal-Maker.
- Auf rechtlicher Ebene braucht die nationale und internationale Justiz Schutz vor Demontage und scharfe Schwerter zur Durchsetzung des Rechts gegen den Stärkeren.
- Auch auf militärischer Ebene müssen wir uns dauerhaft gegen territoriale und neuartige Übergriffe wehren können.
- Und auf dem Feld der Ethik sind wir gefragt, hinter dem universellen Anspruch der Menschenrechte auch die einzelnen Geschichten ihrer kraftvollen Durchsetzung zu verstehen – und daraus einen neuen Realismus für heute abzuleiten.

Wir wollen diese vier Facetten analysieren und nach Möglichkeiten suchen, sie zu einer Gesamtstrategie zu verbinden.

Mittwoch, 28. Januar 2026

17.30 Uhr Einlass

18.00 Uhr Analysen und Optionen

Politische Thesen: Vertragstreue schlägt Egoisten-Deals

- Prof. Dr. **Heiner Bielefeldt**, Menschenrechte und Menschenrechtspolitik, Universität Erlangen-Nürnberg

Juristische Thesen: Justitias Schwerter schärfen!

- Prof. Dr. **Angelika Nußberger**, Verfassungsrecht, Völkerrecht und Rechtsvergleichung, Universität Köln, ehem. Vizepräsidentin des EGMR

Militärische Thesen: Geopolitische Zeitenwende – Die Zeit zu Handeln ist jetzt!

- Generalleutnant **Wolfgang Wien**, Deutscher militärischer Vertreter bei der NATO und der EU

Ethische Thesen: Pragmatischer Realismus im Engagement für konkrete Politik

- Prof. Dr. **Daniel Bogner**, Allgemeine Moraltheologie und Ethik, Universität Fribourg/Schweiz

19.15 Uhr Imbiss- und Diskussionspause

20.00 Uhr Auf der Suche nach einer gemeinsamen Strategie

- Direktor Dr. **Achim Budde** im Podiumsgespräch mit den Referierenden

21.00 Uhr Ausklang bei Wein und Brot

22.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Online-Teilnahme über den YouTube-Kanal der Katholischen Akademie in Bayern:
www.youtube.com/@KatholischeAkademieinBayern/streams



Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir bieten Wasser und Schorle vor Veranstaltungsbeginn zum Verkauf.

Namentliche Anmeldung ist erforderlich, auch an der Abendkasse.



Bitte melden Sie sich schriftlich bis

Freitag, 23. Januar 2026 an:

- auf <https://kath-akademie-bayern.de/veranstaltung/2026-01-28>
- oder per E-Mail: anmeldung@kath-akademie-bayern.de
- oder auch klassisch per Post.

Bitte bei der Anmeldung angeben:

- Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer
- Veranstaltungstitel

Organisation:

Dr. **Robert Walser**, Studienleiter an der Katholischen Akademie in Bayern

Hinweis: Unser Gelände ist nicht komplett barrierefrei. Wenn Sie hierzu Fragen haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Katholische Akademie in Bayern

Mandlstraße 23 · 80802 München · U3/U6 Münchner Freiheit
Telefon: 089 38102-111 · Telefax: 089 38102-103
info@kath-akademie-bayern.de · www.kath-akademie-bayern.de

